

NEWSLETTER 12

ZUR

**PFLEGE DER DEUTSCHSPRACHIGEN LITERATUR BÖHMENS,
MÄHRENS UND SCHLESIENS IN DER HEUTIGEN TSCHECHISCHEN REPUBLIK**

MÄRZ – JUNI 2015

COLLEGIUM BOHEMICUM

ADRESSE: COLLEGIUM BOHEMICUM O.P.S.
MASARYKOVA 3/1000
CZ-40001 ÚSTÍ NAD LABEM

Kontakt:

Website: www.collegiumbohemicum.cz

Tel.: 00420 413 034 583

Mail: info@collegiumbohemicum.cz

Fax: 00420 413 034 589

Die gemeinnützige Organisation *Collegium Bohemicum* wurde am Jahresende 2006 gegründet und ist seit Sommer 2007 tätig. Die Gründer sind: die Stadt Ústí nad Labem (Oberbürgermeister Petr Gandalovič und Jan Kubata), das Stadtmuseum Ústí nad Labem, das Kulturministerium der ČR, die Jan-Evangelista-Purkyně-Universität und die Gesellschaft für Geschichte von Deutschen und Tschechen. Das *Collegium Bohemicum* entstand mit dem Ziel, eine unabhängige, offene und interaktive Institution zu werden, die tschechienweit tätig wird und sich dem Kulturerbe der deutschsprachigen Bevölkerung in den böhmischen Ländern widmet. Außer verschiedensten deutsch-tschechischen Kulturveranstaltungen (literarische Lesungen, Konzerte, Filmprojektionen u.a.) wird z. Z. eine Dauerausstellung zur Geschichte der deutschsprachigen Bevölkerung in den böhmischen Ländern vorbereitet. In Zukunft wird das *Collegium Bohemicum* darüber hinaus über ein eigenes Archiv, eine Bibliothek und Wissenschafts- und Bildungsstätten verfügen. Ein Teil unserer Tätigkeit liegt auf dem Gebiet der Bildung: Wir haben ein Zeitzeugenprojekt („Geschichte verbindet“) und ein Bildungsprojekt („Die Schule der Demokratie“ – wurde Ende 2011 vorübergehend beendet). Somit soll das *Collegium Bohemicum* eine Begegnungs- und Erkenntnisstätte werden, die zu einem Dialog zwischen den Interessierten aus Fach- und breiter Öffentlichkeit aus Deutschland, Tschechien, Österreich und weiteren Ländern beiträgt.

Keine neuen Informationen



DEUTSCHE BOTSCHAFT PRAG

ADRESSE: VLAŠSKÁ 19
118 01 PRAHA 1 (MALÁ STRANA)

Konzert des Felix-Mendelssohn-Jugendsinfonie-Orchesters
06.03.2015, 19:30h, Smetana-Saal im Prager Gemeindehaus

Im Rahmen der 25-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Prag veranstaltet die Brücke/Most-Stiftung ein feierliches Konzert im Smetana-Saal des Prager Gemeindehauses / Obecni dům. Das mehrfach ausgezeichnete Felix-Mendelssohn-Jugendsinfonie-Orchester, das Teil des einzigartigen Hamburger Musikprojektes *The Young ClassX* ist, spielt Stücke von Felix Mendelssohn, Carl Reinecke und Antonín Dvořák.

Karten sind über www.classicconcertstickets.com erhältlich.

Symposium zum aktuellen Stand des Deutschen in Tschechien
12.03.2015/13.03.2015, Zentralbibliothek der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität Prag

Die Gesellschaft für deutsche Sprache (Zweig Prag) veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Zentralbibliothek der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität ein internationales Symposium zum Thema „Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache und Sprachliches in Ost und West. Das aktuelle Deutsch in der Tschechischen Republik“. Das Programm umfasst Vorträge, Podiumsdiskussionen, Gesprächsrunden und Workshops von allgemeinen Themen wie z.B. der Stellung der deutschen Sprache in der Welt bis hin zu konkreten Fragestellungen, wie beispielsweise der Nutzbarkeit der Aktion „Wort des Jahres“ im Deutschunterricht.

Nähere Informationen und das vollständige Programm finden Sie unter <http://gfds.de/symposion-deutsch-in-tschechien/>.

Reden über Religion
17.03.2015, 19:00h, Palais Lobkowitz, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag

Der Diskussionsabend im Rahmen der Vortragsreihe „Reden über Religion“ widmet sich dem Thema „Jan Hus und seine Bedeutung für die Gegenwart“. Nach einem einleitenden Vortrag des Historikers Pavel Soukup über Leben und Wirken von Jan Hus werden der Diözesanbi-

schof von Pilsen, Mons. František Radkovský, und Gerhard Frey-Reininghaus, Ökumene-Referent der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder, über die heutige Bedeutung des tschechischen Vorreformators mit dem Publikum diskutieren.

Eine Anmeldung unter soz-10@prag.diplo.de und das Mitführen eines Lichtbildausweises zur Veranstaltung ist erforderlich.

5. Germanistische Studententagung PRAGESTT
20.3.2015 -21.3.2015, Philosophische Fakultät der Karls-Universität Prag

Konzert des Collegium 1704: Bachs Messe in h-Moll im Rudolfinum
30.03/31.03.2015, jeweils 19:30h, Rudolfinum Prag

Unter der Schirmherrschaft des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland Dr. Arndt Freiherr Freytag von Loringhoven feiern das Barockorchester Collegium 1704 und das Vokalensemble *Collegium Vocale* 1704 mit einem Konzert am 30.03. und am 31.03. ihr zehnjähriges Bestehen. Zu hören sein wird Johann Sebastian Bachs Messe in h-Moll (BWV 232), welche das letzte große Vokalwerk des Komponisten ist und sich über die Jahrhunderte und Kontinente hinweg größter Beliebtheit erfreut.

Nähere Informationen und Tickets erhalten Sie unter
<http://www.ceskafilharmonie.cz/en/#en/detail/Bach--Mass-in-B-Minor-se394.html>.

Deutscholympiade
20.04.2015, 15:30h, Palais Lobkowitz, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag

Traditionell findet die feierliche Preisverleihung der Nationalrunde der Deutscholympiade in Tschechien für die Schüler der 1.-3. Klasse der vierjährigen Gymnasien bzw. entsprechenden Klassen anderer Schulen in der Deutschen Botschaft in Prag statt. Die Nationalrunde der Deutscholympiade wird in Zusammenarbeit mit dem NIDV (Nationalinstitut für Weiterbildung des tschechischen Schulministeriums), dem Goethe-Institut und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen organisiert. Die Gewinner des Wettbewerbs müssen vor allem ihre Konversationsfähigkeit beweisen und erhalten Sprachkursstipendium an einem Goethe-Institut in Deutschland.

Mehr Informationen zur Deutscholympiade in Tschechien finden Sie hier:
<http://www.goethe.de/ins/cz/pralhr/wer/de11292928.htm>.

Gedenkkonzert zur Befreiung Theresienstadts und zum Ende des zweiten Weltkriegs
08.05.2015, Kirche zur Auferstehung des Herren, Theresienstadt

Anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung der KZs Theresienstadt und des Endes des zweiten Weltkrieges findet in der Kirche zur Auferstehung des Herren ein Gedenkkonzert unter

dem Titel „Momento“ statt. Der Oratorienchor St. Gallen wird gemeinsam mit der Mährischen Philharmonie Olmütz Werke von Johannes Brahms und Erich Wolfgang Korngold spielen. Ebenso wird „Die Erde ist des Herrn“ des tschechisch-deutsch-jüdischen Komponisten Hans Krása zu hören sein, der über Theresienstadt nach Auschwitz deportiert und 1944 ermordet wurde. Das Konzert wird von der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag unterstützt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundestagspräsidenten Prof. Dr. Norbert Lammert.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.oratorienchorsg.ch/wp/>.

Verleihung des Deutschlehrerpreises

12.05.2015, 15:00h, Palais Lobkowitz, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag

Im Rahmen der Kampagne *šprechtíme* wird unter Schirmherrschaft des tschechischen Bildungsministers und in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut in Prag und dem Tschechischen Germanisten- und Deutschlehrerverband zum dritten Mal der Deutschlehrerpreis an beispielhaft engagierte Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer der Tschechischen Republik verliehen, die sich im Verlauf des Schuljahres 2014/15 in besonderer Weise um die Verbreitung der deutschen Sprache verdient gemacht haben. Zusätzlich verleiht das Goethe-Institut in Kooperation mit der Berliner Senatskanzlei anlässlich der 20-jährigen Städtepartnerschaft Berlin-Prag einen Sonderpreis an eine Deutschlehrer/-in, die/der mit einem berlinbezogenen Thema innovativen Deutschunterricht durchgeführt hat.

Mehr Informationen zum Deutschlehrerpreis 2015 und den Sonderpreis der Berliner Senatskanzlei finden Sie unter <http://www.goethe.de/ins/cz/prag/lhr/dlp/dlp/dzf/deindex.htm> und <http://www.goethe.de/ins/cz/prag/lhr/dlp/dlp/dzf/de13934222v.htm>.

Eröffnungskonzert des Prager Frühlings unter der Schirmherrschaft von Botschafter Dr. Arndt Freiherr Freytag von Loringhoven

12.05./13.05.2015, jeweils 20:00h, Smetana-Saal im Prager Gemeindehaus

Zum Eröffnungskonzert des 70. Internationalen Musikfestivals Prager Frühling erklingt am Todestag des großen Komponisten Bedřich Smetana traditionell sein Werk „Mein Vaterland/Má vlast“ im Prager Gemeindehaus. In diesem Jahr interpretiert das NDR Sinfonieorchester aus Hamburg als erstes deutsches Orchester die sinfonischen Dichtungen. Dirigiert wird es von dem Violinisten Thomas Hengelbrock, der es seit Sommer 2011 leitet.

Weitere Informationen und Tickets sind erhältlich unter http://www.festival.cz/en/program_detail/69000.

XI. Landesfinale Jugend debattiert international Tschechien

14.05.2015, 14:30h, Tschechisches Musikmuseum

Der Wettbewerb Jugend debattiert international trägt dazu bei, dass junge Menschen in Mittel- und Osteuropa ihre Ansichten und Standpunkte in der Fremdsprache Deutsch kenntnis-

reich und überzeugend vertreten können. Die tschechischen Finalisten haben bereits in den Schul- und Schulverbundrunden sowie in der Landesqualifikation überzeugt und stellen sich nun wieder Debatten zu aktuellen Fragen, in denen sie hinsichtlich ihrer Sachkenntnis, ihres Ausdrucksvermögens sowie ihrer Überzeugungskraft und Gesprächsfähigkeit bewertet werden. „Jugend debattiert international – Länderwettbewerbe in Mittel- und Osteuropa“ ist ein Projekt des Goethe-Instituts, der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen.

Mehr Informationen zu Jugend debattiert international in Tschechien finden Sie unter <http://www.goethe.de/ins/cz/pralhr/dlp/jdi/ter/deindex.htm>. Anmeldungen bitte an daniel.vodrazka@prag.goethe.org.

Eröffnung der Kurt-Krolop-Forschungsstelle

29.05.2015, Palais Lobkowitz, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag

Am 85. Geburtstag des großen Germanisten Kurt Krolop wird im Palais Lobkowitz die nach ihm benannte Kurt-Krolop-Forschungsstelle auf einer ganztägigen Veranstaltung mit Vorträgen von tschechischen und deutschen Wissenschaftlern feierlich eröffnet.

FORFEST Festival: Konzert Friedrich Gauwerky

24.6.2015, 17:00h, Kirche St. Moritz / Kostel svatého Mořice in Kroměříž

Seit den 90er Jahren findet das internationale Festival FORFEST in Kroměříž und Olmütz unter der Schirmherrschaft des tschechischen Kulturministeriums und des Olmützer Erzbistums statt. Bei dem Festival zeitgenössischer Kunst mit spirituellem Schwerpunkt tritt dieses Jahr mit Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland in Prag auch der Violoncellist Friedrich Gauwerky auf, der in seinem Konzert unter anderem Stücke von Johann Sebastian Bach, Karlheinz Stockhausen und Volker Heyn darbieten wird.

Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.forfest.cz/> und <http://www.gauwerky.de/>.

FORSCHUNGSVERBUND „PRAG ALS KNOTENPUNKT DER EUROPÄISCHEN MODERNEN“
LEITUNG: MANFRED WEINBERG (PRAG),
IRINA WUTSDORFF (TÜBINGEN) UND ŠTĚPÁN ZBYTOVSKÝ (PRAG)

Kontakt:

Website:

<http://www.netzwerk-kulturwissenschaft.de/projekte/87-prag-als-knotenpunkt-europaeischer-modernen->

Mail:

Manfred.Weinberg@ff.cuni.cz

Inzwischen ist das **Themenheft „Übersetzen. Praktiken kulturellen Transfers am Beispiel Prags“** der *Zeitschrift für interkulturelle Germanistik*, herausgegeben von Irina Wutsdorff (Tübingen) und Štěpán Zbytovský (Prag), erschienen. Es geht zurück auf den gleichnamigen 4. Workshop des Forschungsverbunds, der vom 7. bis zum 9. Februar 2013 an der Universität Tübingen stattgefunden hat.

Beiträge des Themen-Teils:

Irina Wutsdorff / Štěpán Zbytovský:

Praktiken kulturellen Transfers am Beispiel Prags. Zur Einführung.

Andreas Langenohl:

Skizze einer Kulturtheorie des Übersetzens.

Veronika Ambros:

Translation and National World Literature. National Cultures at the Crossroads

Irina Wutsdorff:

Zum Fall Fritz Mauthner im böhmischen Kontext.

Veronika Jičinská:

Wer ist der bessere Fälscher? Die gefälschten tschechischen Manuskripte im Nationalitätenkampf um kulturelle Hegemonie.

Štěpán Zbytovský:

Goethe in Böhmen, Goethe in Deutschböhmen. Zur Appropriation des Klassischen um 1900.

Steffen Höhne:

Max Brod als Prager Kulturmittler. Konzepte des Kulturtransfers um 1918 zwischen Profession und Mission.

Václav Petrbok:

Selbstübersetzung als Ausdruck der literarischen Zweisprachigkeit in den böhmischen Ländern. Voraussetzungen, Motive, Wirkung.

Das Themenheft enthält auch einen Grundsatzartikel von Dieter Heimböckel und Manfred Weinberg unter dem Titel „Interkulturalität als Projekt“.

Der **5. Workshop** des Forschungsverbunds *Prag als Knotenpunkt der europäischen Modernen* hat unter dem Titel **Prager Figurationen jüdischer Moderne** vom 5. – 8. Februar 2015 wiederum an der Universität Tübingen stattgefunden.

Organisation:

Prof. Dr. Irina Wutsdorff und Katja Wetz, M.A. (Tübingen) –
in Kooperation mit Prof. Dr. Manfred Weinberg und Dr. Štěpán Zbytovský (Prag)

Beiträge:

Prof. Dr. Andreas Kilcher, Zürich: *Jüdische Moderne in Prag*

Prof. Dr. Jindřich Toman, Ann Arbor: *Böhmische Juden als böhmische Juden: Schritte zur modernen böhmisch-jüdischen Identität (zumindest in der Literatur der 1830er/40er Jahre)*

PD Dr. Daniel Weidner, Berlin: *Zu Max Brod*

Prof. Dr. Steffen Höhne, Weimar: *Zionistische Konstruktionen bei Max Brod*

Prof. Dr. Annette Werberger, Frankfurt/O.: *Kafka und das jiddische Theater*

Prof. Dr. Veronika Ambros, Toronto: *Die Darstellung der jüdischen Gemeinde in Antonín Fencl's Golem-Komödie*

Prof. Dr. Alfrun Kliems, Berlin: *Stadt als Heimat und Exil. Zum Topos der Ortlosigkeit*

Veronika Tuckerová, PhD., Cambridge/Mass.: *Zur jüdischen Rezeption von Kafka*

Václav Petrbok, PhD., Prag: *Der Literaturhistoriker und -kritiker Paul Kisch*

Walter Schübler, M.A. (Wien): *„Der Börsejud als Übermensch“ oder: Anton Kuhs Anamnese der jüdischen Moderne und deren Rezeption in Prag.*

Katja Wetz, M.A., Tübingen: *Aspekte jüdischer Mystik in der Prager phantastischen Literatur*

Dr. Peter Zusi, London: *Weiners Gespenster*

Die Beiträge werden im nächsten Heft der *brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei* publiziert werden. Besprechungen des Workshops sollen u.a. in den *Echos*, der *Zeitschrift für Germanistik*, den *brücken* und einer englischsprachigen Zeitschrift erscheinen.

GOETHE-INSTITUT
MASARYKOVO NÁBR. 32
CZ-110 00 PRAHA 1



Website: www.goethe.de/prag

Alle weiteren Kontaktdaten finden sich auf dieser Website.

Szenische Lesung

9.4.2015, 18:00

1913. Ein Jahrhundert in grotesker Verkürzung

Divadlo Dialog Plzeň, Smetanovy sady 9, Plzeň

Die szenische Lesung beruht auf Florian Illies' Buch *1913*, das in tschechischer Übersetzung von Tomáš Dimter im Verlag HOST erschienen ist. Regie: Barbara Herz. Darsteller: Helena Dvořáková und Jan Vondráček. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Literaturreihe *Meeting Literature* statt. In tschechischer Sprache

Buchvorstellung

14.4.2015, 18:00

Zwischen Brücken und Gräben. Deutsch-tschechische Musikbeziehungen in der Tschechoslowakei der Zwischenkriegszeit

Vorstellung des Sammelbandes im Beisein der Herausgeber und Autoren einzelner Beiträge. Lieder von Pavel Haas, Hans Krása, Bohuslav Martinů Fidelio Fridrich Finke singt Olga Černá, am Klavier begleitet sie Daniel Wiesner.

Lesung

22.4.2015, 18:00

Jan Faktor: Jiřkovy starosti o minulost

Divadelní sál Univerzity Palackého, Univerzitní 3, Olomouc
im Rahmen der Olmützer Kulturtage

Georg, die Hauptfigur des Romans und das Alter Ego des Autors, wächst im Prag der 1950er bis 70er Jahre des 20. Jahrhunderts auf. Eine große Rolle spielt in seiner Geschichte nicht nur das politische Zeitgeschehen und das Schicksal seiner jüdischen Familie, sondern auch sein stürmisches Erwachsenwerden. Übersetzung ins Tschechische von Radovan Charvát in Zusammenarbeit mit Jan Faktor. Veröffentlichung mit Förderung des Goethe-Instituts im Verlag PLUS. In tschechischer Sprache

Buchvorstellung und Diskussion

22.4.2015, 19:00

Eva Hahn: Od Palackého k Benešovi

Goethe-Institut, 2. Stock

Die tschechische Anthologie stellt hundertsechzig Dokumente der historisch-politischen Literatur und Publizistik (ersch. *Academia*, 2015) vor und zeigt, wie Tschechen in deutschen Texten des 19. und 20. Jahrhunderts dargestellt wurden. Mit der Autorin Eva Hahn diskutieren der Historiker Prof. Robert Kvaček und der Bohemist Tobias Weger.

Lesung und Diskussion

5.5.2015, 19:00

Jan Faktor: Jiřikovy starosti o minulost (Georgs Sorgen um die Vergangenheit)

Goethe-Institut, Masarykovo nábř. 32

Georg, die Hauptfigur des Romans und das Alter Ego des Autors, wächst im Prag der 1950er bis 70er Jahre des 20. Jahrhunderts auf. Eine große Rolle spielt in seiner Geschichte nicht nur das politische Zeitgeschehen und das Schicksal seiner jüdischen Familie, sondern auch sein stürmisches Erwachsenwerden. Übersetzung ins Tschechische von Radovan Charvát in Zusammenarbeit mit Jan Faktor. Veröffentlichung mit Förderung des Goethe-Instituts im Verlag PLUS.

Autorenlesung und Diskussion

15.-16.5.2015

Das Buch – deutsche, österreichische und schweizerische Autoren auf der Prager Buchmesse

Im Rahmen der Reihe stellen sich in diesem Jahr vor: Thomas Brussig (D), Alice Gabathuler (CH), Markus Köhle (A), Charles Lewinsky (CH), Michael Stavarič (A), Stefanie de Velasco (D).

Das literarische Programm „Das Buch“ wird vom Goethe-Institut, dem Österreichischen Kulturforum Prag und - mit Unterstützung von Präsenz Schweiz - der Schweizerischen Botschaft veranstaltet.

Weitere Informationen in kommenden Wochen unter: www.dasbuch.cz

INSTITUT FÜR LITERATURFORSCHUNG
INSTITUT PRO STUDIUM LITERATURE, O. P. S.
ZIKOVA 1903/2, CZ – 160 00 PRAHA 6
(ARBEITSSTELLE)
TECHNICKÁ 1902/2, CZ – 160 00 PRAHA 6
(SITZ UND POST)

institut* pro studium
literature

Das Institut für Literaturforschung (IPSL) trägt durch eigene Forschungs- und Bildungstätigkeit und eigene Publikationen zur vertieften Bildung im literarischen Bereich bei. Es wurde 2010 in Prag durch eine Bürgerinitiative tschechischer Literaturexpertinnen und -experten ins Leben gerufen. Hauptziel des Instituts ist es, mit seiner Arbeit das Interesse an literarischer Reflexion in der gesamten Gesellschaft über die Grenzen der engeren, wissenschaftlich spezialisierten Kreise hinaus zu beleben.

Kontakt:

Website:
www.ipsl.cz

Facebook:
[Facebook IPSL](#)

Mail:
info@ipsl.cz

Otokar Fischer: *Literární studie a stati I* (Praha, FF UK 2015, 588 S.)

**OTOKAR
FISCHER**

LITERÁRNÍ
STUDIE A STATI
I



Nach Jahrzehnten verschwindend geringer wissenschaftlicher Rezeption sowie überraschender editorischer Untätigkeit ist auf Tschechisch kürzlich im Verlag der Philosophischen Fakultät der Prager Karlsuniversität der erste von zwei Bänden mit **Literarischen Studien und Aufsätzen Otokar Fischers** (1883–1938) erschienen. Vom Institut für Literaturforschung (IPSL), das 2013 eine internationale Konferenz zu Fischers Vermächtnis mit ausgerichtetete, wurden für die Edition Übersetzungen von Texten in Auftrag gegeben, die Fischer ursprünglich auf Deutsch oder Französisch verfasst hatte. Der Band *Literarische Studien und Aufsätze I* umfasst neben Studien zu allgemein literaturwissenschaftlichen Fragen Fischers bohemistische Arbeiten und Studien mit tschechisch-deutscher Thematik; man findet hier beispielsweise auch Fischers Aufsätze „Vom Unsagbaren“, „Die Geschichte des Doppelgängers“ oder „Die Träume des Grünen Heinrich“.

echa*echos

Echos. Germanobohemistisches Forum

Herausgegeben von IPSL, ÚGS FF UK und ÖKF Prag

www.ipsl.cz

Die „Echos“ sind eine Reihe von Artikeln kleineren Umfangs, welche die neuesten Forschungsergebnisse im Bereich der tschechisch-deutschen Literatur- und Kulturbeziehungen bzw. der deutschsprachigen Literatur in den böhmischen Ländern vergegenwärtigen. 2015 erscheinen sie bereits im zweiten Jahr. Das Prager Institut für Literaturforschung IPSL gibt die „Echos“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für germanische Studien der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität und dem Österreichischen Kulturforum in Prag heraus; alle Beiträge, vierzehntägig veröffentlicht, erscheinen parallel auf Tschechisch (www.ipsl.cz/echos) und Deutsch (www.ipsl.cz/d-echos).

Im Frühjahr 2015 wird ein E-Book zudem alle Echos des ersten Jahrgangs umfassen (nach und nach auch abzurufen auf www.ipsl.cz/stahovani). Die Reihe „Echos“ erscheint parallel zur tschechischen literaturwissenschaftlichen „Echa“-Reihe (www.ipsl.cz/echa).

Kontakt Redaktion / Anmeldung zum „Echos“-Newsletter: echos@ipsl.cz



Echos 2014 (Inhalt)

Es schreiben

JIŘÍ STROMŠÍK: Kafkas „Schreiben“ zwischen Tagebuch und Fiktion: Texte aus dem Nachlaß [überarbeitete Fassung eines bisher unveröffentlichten Vortrags von 2004].

ŠTĚPÁN ZBYTOVSKÝ: Peter Demetz: *Auf den Spuren Bernard Bolzanos*. Wuppertal, Arco Verlag 2013, 74 S.

MICHAL TOPOR: Max Brod: *Ausgewählte Werke* (Bd. 1–4). Göttingen, Wallstein 2013.

EVA JELÍNKOVÁ: *Junge Löwen im Käfig / Mladí lvi v kleci*. Hg. Anna und Ivo Habán. Praha, Arbor Vitae 2013, 440 S.

JÖRG KRAPPMANN: Wynfrid Kriegleder: *Eine kurze Geschichte der Literatur in Österreich*. Wien, Praesens 2011, 599 S.; Klaus Zeyringer/Helmut Gollner: *Eine Literaturgeschichte: Österreich seit 1650*. Wien, Studienverlag 2012, 840 S.

MANFRED WEINBERG: Max Brod: *Der Prager Kreis*. 1966, 2. Ausg. Frankfurt am Main, Suhrkamp 1979, 253 S.

INGEBORG FIALA FÜRST: *Johannes Urzidil: Kvartýr*. Erstaufführung am 13. 3. 2014, Neue Bühne des Nationaltheaters in Prag, Regie David Jařab [Inszenierung der Erzählung *Letztes Läuten*].

OLGA ZITOVÁ: Dimitry Shumsky: *Zweisprachigkeit und binationale Idee*. Der Prager Zionismus 1900–1930. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 2013, 336 S..

LUCIE MERHAUTOVÁ: Ines Koeltzsch: *Geteilte Kulturen. Eine Geschichte der tschechisch-jüdisch-deutschen Beziehungen in Prag (1918–1938)*. München, Oldenbourg 2012, 430 S.

ŠTĚPÁN ZBYTOVSKÝ: Jörg Krappmann: **Allerhand Übergänge.** Interkulturelle Analysen der regionalen Literatur in Böhmen und Mähren sowie der deutschen Literatur in Prag (1890–1918). Bielefeld, Transcript 2013, 381 S.

JOZO DŽAMBO: **Mnichov – Praha.** Výtvarné umění mezi tradicí a modernou. München – Prag. Kunst zwischen Tradition und Moderne. Hrsg. von Taťána Petrasová und Roman Prahl, Praha, Academia 2012, 390 S.

MICHAL TOPOR: **YIVO Encyclopedia of Jews in Eastern Europe** (2 Bd.). Yale University Press 2008; On-line www.yivoencyclopedia.org.

ZUZANA JÜRGENS: Jaroslav Hašek: **Die Abenteuer des guten Soldaten Švejk im Weltkrieg.** Übers., Kommentar und Nachw. von Antonín Brousek. Stuttgart, Reclam 2014 (Reclam Bibliothek), 1008 S.

MANFRED WEINBERG: **Hartmut Binder: Kafkas Wien.** Portrait einer schwierigen Beziehung. Prag, Vitalis 2013, 456 S.

JAN BUDŇÁK: Roman Karl Scholz: **Auswahl aus dem Werk / Výbor z díla.** Hg. von Ludvík Václavek, UPOL 2014, 220 und 192 S.

EVA JELÍNKOVÁ: Kurt Krolop: **O pražské německé literatuře** [Zur Prager deutschen Literatur]. Hg. u. übers. von Jiří Stromšík. Praha, Nakladatelství Franze Kafky, 120 S.

LENKA PENKALOVÁ: **Milena Jesenská. Eine Retrospektive.** Prag – Wien – Dresden – Ravensbrück. Ausstellung der Gedenkstätte Ravensbrück. Praha, Nosticův palác, 8. 9. – 21. 10. 2014

MICHAL TOPOR: Veronika Jičínská: **Böhmische Themen bei Fritz Mauthner und Auguste Hauschner.** Ústí nad Labem, UJEP 2014, 126 S.

ŠTĚPÁN ZBYTOVSKÝ: **Franz Kafka. Wirkung und Wirkungsverhinderung.** Hg. Steffen Höhne und Ludger Udolph. Köln 2014, 436 S.

ALENA JAKUBCOVÁ / EVA JELÍNKOVÁ: Jitka Ludvová: **Až k hořkému konci.** Pražské německé divadlo 1845–1945 [Bis zum bitteren Ende. Prager deutsches Theater 1845–1945], Praha, Academia – Institut umění – Divadelní ústav 2012, 798 S. + 294 S. auf CD-ROM.

ZUZANA JÜRGENS: Radek Aubrecht et al.: **Německy mluvící Praha. Galerie osobností.** [Deutschsprachiges Prag. Eine Galerie der Persönlichkeiten]. Prag: Gymnasium Na Zatlance in Zusammenarbeit mit Franz-Kafka-Verlag 2014 [datiert 2013], 268 S.

Es schrieben

RUDOLF WOLKAN: **Student in Prag** (erstmals in *Deutsche Zeitung Bohemia*, 1927)

MAX BROD: **Der jüdische Dichter deutscher Zunge** (erstmals in *Vom Judentum*, 1913)

OSKAR WIENER: **Zum Geleit** (erstmals in *Deutsche Dichter aus Prag*, 1919)

OTOKAR FISCHER: **Das unbekannte Prag** (erstmals Tschech. in *Národní listy*, 1914)

FRITZ MAUTHNER / ALFRED KLAAR / HUGO SALUS / KARL HANS STROBL: **Über den deutsch-tschechischen Ausgleich (Antworten auf eine Umfrage des Wiener Blattes Neue Freie Presse, 1913)**

LEHRSTUHL FÜR GERMANISTIK, NORDISTIK UND NIEDERLANDISTIK
MASARYK-UNIVERSITÄT IN BRÜNN
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
ARNA NOVÁKA 1
CZ-602 00 BRNO

Kontakt:

Website:

<http://www.phil.muni.cz/german/>

Mail:

marecek@phil.muni.cz

Keine neuen Informationen

LEHRSTUHL FÜR GERMANISTIK
PALACKÝ-UNIVERSITÄT IN OLMÜTZ
und
ARBEITSSTELLE FÜR DEUTSCH-MÄHRISCHE LITERATUR
PALACKÝ-UNIVERSITÄT IN OLMÜTZ
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
KŘÍŽKOVSKÉHO 10
OLOMOUC CZ-77180

Kontakt Lehrstuhl:

Website:

<http://germanistika.upol.cz/>

Mail:

krappmann@centrum.cz
ingeborg.fialova@centrum.cz

Kontakt Arbeitsstelle:

Website:

<http://as.germanistika.cz/>

Mail:

lukas.motycka@email.cz

1) PUBLIKATIONEN der Arbeitsstelle für deutschmährische Literatur

- *Antologie německé moravské literatury/Anthologie der deutschmährischen Literatur*, hrsg. von Lukáš Motyčka und Barbora Veselá.
- Roman Karl Scholz: *Goneril*, übersetzt von Lucy Topol'ská.

GEPLANT:

- Lukáš Motyčka (Hrsg.): *Franz Spunda im Kontext. Sammelband aus der gleichnamigen Konferenz* (3.-4. Oktober 2014, Olmütz).
- K.H. Strobl: *Fantastické povídky* (in der Reihe *Poetica moraviae, Übersetzungen*, hrsg. von Lukáš Motyčka).
- E. Schick: *Z tichých uliček* (in der Reihe *Poetica moraviae, Übersetzungen*, hrsg. von Lukáš Motyčka).
- „*Milá Pampeliško*“ – „*Lieber Hugo*“. *Die Korrespondenz zwischen Hugo (sowie Bibi) Haas und Friedrich Torberg / Korespondence mezi Hugo Haasem (jeho ženou Bibi Haasovou) a Friedrichem Torbergem* (in der Reihe *Poetica moraviae*, hrsg. von Katja Kernjak)
- *Antroposové na Moravě (i v Čechách) 1911-1990*. (Eine Sammlung von Interviews mit Kindern der ersten und zweiten Anthroposophengeneration in Böhmen und Mähren, hg. von Sabine Voda Eschgfäller).

2) RUNDFUNKSENDUNGEN

Die meisten Rundfunksendungen, die in der Zusammenarbeit des Tschechischen Rundfunks Vltava bzw. des Tschechischen Rundfunks Olomouc und der Arbeitsstelle sind entweder auf der Homepage des Instituts zu hören oder im Rundfunkarchiv.

Das **Österreich-Zentrum der Palacky-Universität Olmütz** (www.oezentrum.cz) plant für das Sommersemester 2015 folgende Aktivitäten:

1. Vorlesungszyklus „1815“

In Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Professoren der Philosophischen Fakultät der PU „Societas Cognitorum“. Zyklus interdisziplinärer Vorträge – Programm s. <http://www.oezentrum.cz/cyklus-prednasek-k-roku-1815>

2. „Olmützer Deutschgespräche“

Gesellige Gespräche/ Podiumsdiskussionen mit bekannten Persönlichkeiten des tschechischen (und slowakischen) öffentlichen Lebens (Künstler, Politiker, Wissenschaftler, Sportler usw.), die dank der deutschen Sprache Arbeits- und Lebenserfolge erzielt haben und über die Wichtigkeit der Deutschkenntnisse reden wollen.

24.3.2015 Karel Schwarzenberg
14.4.2015 Magda Vášáryová
21.4. 2015 Petr Brod...

3. Olmützer Kulturtage

20.-24.4. 2015, in Zusammenarbeit mit der Olmützer Studienbibliothek, Reihe von Vorträgen, Lesungen, Events, Ausstellungen

4. Ausstellung „Bewegte Ruhe vor dem Sturm. Die Zeit vor 1914.“

Vernissage am 24.2.2015, installiert in den Räumen der Germanistik bis Ende März

5. Weitere Einzelveranstaltungen

23.3.2015 Lesung Milena Oda
15.5.2015 Klavierkonzert Marek Kepřt

LEHRSTUHL FÜR GERMANISCHE STUDIEN
und
KURT KROLOP-FORSCHUNGSSTELLE FÜR DEUTSCH-BÖHMISCHE LITERATUR

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT DER
KARLS-UNIVERSITÄT PRAG
NÁMĚSTÍ JANA PALACHA 2
CZ – 11638 PRAHA 1

Kontakt:

Website:

<http://german.ff.cuni.cz/>

Facebook:

<https://www.facebook.com/ugs.ff.uk>

Mail:

Manfred.Weinberg@ff.cuni.cz

Die Vortragsreihe der Kurt Krolop-Forschungsstelle für deutsch-böhmische Literatur im *Österreichischen Kulturforum Prag* wird im Sommersemester 2015 mit folgenden Vorträgen fortgesetzt.

3. März 2015, 18 Uhr

Manfred Weinberg: *Max Brod und die Prager deutsche Literatur*

7. April 2015, 18 Uhr

Michael Wögerbauer, Petr Píša: *Zur Zensur literarischer Texte*

28. April 2015, 18 Uhr

Wynfried Krieglleder (Wien): *Wer braucht eine österreichische Literaturgeschichte?*

Auch die Reihe der regelmäßigen Vorträge des Lehrstuhls für germanische Studien/der Kurt Krolop-Forschungsstelle im *Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren* wird fortgesetzt – und zwar mit folgenden Vorträgen/Diskussionen:

17. März 2015, 18 Uhr

Václav Smyčka diskutiert mit einem Historiker die Darstellung von odsun/Vertreibung in der deutsch- und tschechischsprachigen Geschichtsschreibung und Literatur. Moderation: Manfred Weinberg

14. April 2015, 18 Uhr

Václav Petrbok: *Das „Vorurtheil meiner nationalen Genossen überwinden“. Friedrich Adler und seine Vermittlung tschechischer Literatur*

12. Mai 2015, 18 Uhr

Lukáš Motyčka und MitarbeiterInnen der Olmützer Arbeitsstelle für deutsch-mährische Literatur stellen vor: *Antologie německé moravské literatur/Anthologie der deutschmährischen Literatur*, hrsg. von Lukáš Motyčka und Barbora Veselá.



Der 5. Jahrgang der Prager Germanistischen Studententagung PRAGESTT wird vom 19. – 21. März 2015 stattfinden.

Das vorläufige Programm ist unter der Internet-Adresse http://german.ff.cuni.cz/pragestt/docs/2015_programm_0223.pdf zu finden.

Das erste Netzwerktreffen der **Nachwuchsforscher/innen-Gruppe zur Prager deutschen Literatur und deutschsprachigen Literatur in den böhmischen Ländern** findet am 23. und 24. Mai in den Räumen des Prager Literaturhauses deutschsprachiger Autoren statt. Wir danken dem Prager Literaturhaus für seine Gastfreundschaft!

Vom 11. – 13. Mai 2015 wird an der Philosophischen Fakultät der Karls Universität Prag eine **Doktorandenkonferenz in Kooperation der Admoni-Doktorandenschule *Konzepte gegenwärtiger Literaturtheorien und Methoden*** (mit Teilnehmerinnen der Universitäten Breslau, Brunn, Olmütz und Prag) **mit Bonner und Konstanzer DoktorandInnen und Kollegen** stattfinden. Über das genaue Programm wird rechtzeitig auf der Homepage des Prager Lehrstuhl für germanische Studien (<http://german.ff.cuni.cz/de>) informiert werden.



Am **29. Mai 2015** wird die
Kurt Krolop-Forschungsstelle zur deutsch-böhmischen Literatur
feierlich in der Deutschen Botschaft Prag
mit einer eintägigen Tagung eröffnet.
Wir danken der Deutschen Botschaft und dem Deutsch-Tschechischen
Zukunftsfonds für ihre Unterstützung!
Über die Eröffnungs-Tagung werden wir im Rahmen des
nächsten Newsletters berichten.



Vom 3.–7. Juni 2015 wird in Prag das Netzwerktreffen des EU-Projekts **TransStar Europa**, in dem das Prager Institut für germanische Studien als – neben dem Collegium Bohemicum – Vertreter Tschechiens unter der Federführung der Universität Tübingen mit Institutionen aus Kroatien, Polen, Slowenien und der Ukraine kooperiert, stattfinden. Im Projekt „TransStar Europa“ werden zukünftige Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler aus sechs europäischen Ländern im literarischen Übersetzen und im Kulturmanagement geschult. Über das öffentliche Kulturprogramm des Netzwerktreffens, zu dem wir ungefähr 100 Gäste erwarten, wird in einer Mitteilung über den Mail-Verteiler dieses Newsletters gesondert informiert werden.

Vorträge:

6. März 2015, 10:00 – 18:00 Uhr, Ort: *Collegium Carolinum*, Hochstraße 8, 81669 München, Adalbert-Stifter-Saal

Manfred Weinberg: *Das Handbuch „Prager deutsche Literatur im regionalen Kontext“*. Vortrag auf dem 19. Münchner Bohemisten-Treffen. Forum für Tschechien-Forschung.

Informationen im Internet unter: <http://www.collegium-carolinum.de>

19. April 2015, 14:10 – 15:45 Uhr

Wynfried Kriegleder: *Zu Charles Sealsfield*. Vortrag im Rahmen des Seminars *Deutsche in Böhmen*, Philosophische Fakultät der Karls Universität Prag, Raum 317.

Siehe auch die vom Prager Lehrstuhl für germanische Studien mit herausgegebenen [Echos^{DE}](#) / [Echos^{CZ}](#) unter der Rubrik des INSTITUTS FÜR LITERATURFORSCHUNG / INSTITUT PRO STUDIUM LITERATURY.

LEHRSTUHL FÜR GERMANISTIK
JAN EVANGELISTA PURKYNĚ-UNIVERSITÄT
IN ÚSTÍ NAD LABEM
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
ČESKÉ MLÁDEŽE 8
CZ-40096 ÚSTÍ NAD LABEM

Kontakt:

Website: <http://ff.ujep.cz/>

Mail: renata.cornejo@ujep.cz

AUSSIGER BEITRÄGE 8 (2014)
Begegnungen und Bewegungen: österreichische Literaturen

Hg. von Renata Cornejo, Anna Babka u. Sandra Vlasta
UJEP, Ústí nad Labem, 256 S.
ISSN 1802-6419
ISBN 978-80-7414-779-1 (UJEP)
ISBN 978-3-7069-0813-9 (Praesens Verlag)

Bestellung in Tschechien im Uni-Shop: knihupectvi.ujep.cz/

Bestellung im Ausland: www.praesens.at

I. WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

- LUCIE ANTOŠÍKOVÁ/ JAN BUDŇÁK/ EVA SCHÖRKHUBER:** Der Österreich-Spiegel? – Jiří Grušas Essays *Beneš als Österreicher und die Gebrauchsanweisung für Tschechien und Prag* als Beispiele transkulturellen essayistischen Schreibens 13
- ELISABETH TROPPER:** Hybride und Monster im ‚Dritten Raum‘. Michael Stavaričs *Terminifera* aus interkultureller Perspektive 33
- JOHANN GEORG LUGHOFFER:** Konstruktion kultureller Identität bei Ivan Ivanji 49
- GERLINDE STEININGER:** Die (Ohn)Macht der Zugehörigkeit: Das Werk von Viktorija Kocman 67
- NATALIA SHCHYHLEVSKA:** Gender, Geschichte und Gewalt in der österreichischen Literatur russischer Migrantinnen 85
- MONIKA RIEDEL:** Frau – Migration – Identität. Julia Rabinowichs Roman *Die Erdfresserin* 103
- SILVIA ULRICH:** Angekommensein *ist* Unterwegssein. Zur Neudeutung der Begriffe ‚Flucht‘ und ‚Wohnen‘ bei Fred Wander 119
- ANNA BABKA:** „wir haben ein land aus worten“ – Semier Insayifs Roman *Faruq* 137

II. MISCELLANEA AUSTENSIA

- JANA HRDLÍČKOVÁ:** Hermetik und die Shoah bei Paul Celan und Nelly Sachs 155

VERONIKA JIČÍNSKÁ: Unmusikalische Musik Kafkas und musikalische Musik Brods: Max Brods Übersetzung des Librettos von Janáčeks *Jenůfa* und Franz Kafkas Kommentar 171

III. REZENSIONEN

Akstinat, Björn (Hg.) (2012/2013): Handbuch der deutschsprachigen Presse im Ausland. Berlin: Internationale Medienhilfe (Tereza Pavlíčková) 191

Cornejo, Renata/ Piontek, Sławomir/ Sellmer, Izabela/ Vlasta, Sandra (Hgg.) (2014): Wie viele Sprachen spricht die Literatur? Deutschsprachige Gegenwartsliteratur aus Mittel- und Osteuropa. Wien: Praesens (Monika Wolting) 192

Fialová, Ingeborg (2013): Dějiny německé židovské literatury do roku 1914. Olomouc: UP v Olomouci (Jana Hrdličková) 194

González Rey, Isabel (Hg.) (2013): Phraseodidactic Studies on German as a Foreign Language / Phraseodidaktische Studien zu Deutsch als Fremdsprache. Hamburg: Verlag Dr. Kovač (Hana Bergerová) 196

Jičínská, Veronika (2014): Böhmisches Themen bei Fritz Mauthner und Auguste Hauschner. Ústí nad Labem: FF UJEP (Klaus Schenk) 198

Kumięga, Łukasz (2013): Rechtsextremer Straßendiskurs in Deutschland. Frankfurt am Main: Peter Lang (Georg Schuppenner) 200

Malý, Radek (2012): Domovem v jazyce. České čtení Paula Celana. Olomouc: Periplus (Peter Drews) 203

Moraldo, Sandro M./ Missaglia, Federica (Hgg.) (2013): Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht. Grundlagen – Ansätze – Praxis. Heidelberg: Universitätsverlag (Marek Schmidt) 205

Pavlíčková, Tereza (2013): Die Entwicklung des Nationalitätenkonflikts in der Znaimer deutschen Presse 1850–1938. Olomouc: UP v Olomouci (Ingeborg Fialová-Fürstová) 207

Penkwitt, Meike (Hg.) (2012): Die Erinnerungstexte der Autorin Erica Pedretti. Würzburg: Königshausen & Neumann (Renata Cornejo) 210

Penkwitt, Meike (2013): Erica Pedretti. Kontrapunktik, Räumlichkeit und Materialität der Sprache als Prinzipien der Textorganisation. Königshausen & Neumann (Renata Cornejo) 212

Šebestová, Irena (Hg.) (2013): Interkulturelle Dimensionen in der deutschsprachigen Literatur. Ostrava: FF OU v Ostravě (Miroslav Urbanec) 214

Ulbrecht, Siegfried/ Platen, Edgar (Hgg.) (2012): Peter Härtling. Germanoslavica, Jg. 23, Heft 2/2012 (Jarmila Jehličková) 217

IV. AKTUELLE BERICHTE

Repräsentationen der verlorenen Heimat in der deutschsprachigen Literatur Böhmens, Mährens und Schlesiens. Internationale Tagung in Vitoria-Gasteiz, 27.–29. Juni 2013 (Carrie Bescansa) 223

Transnationale Repräsentationen von Flucht und Vertreibung der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg (Deutschland – Polen – Tschechien – Slowakei). Internationale Tagung an der Universität Lille 3, 20.–22. März 2014 (Meike Penkwitt) 225

„Ende einer Ära. 1914 in den Literaturen der Donaumonarchie und ihrer Nachfolgestaaten“. 22. Franz Werfel-StipendiatInnen-Tagung in Wien, 28.–29. März 2014 (Jitka Pavlišová) 228

Projekt SpoluRosteme :: ZusammenWachsen :: 30 Jahre GFPS-Geschichte im Kontext der gesellschaftlichen

- Entwicklung in Mittel- und Osteuropa.** Internationales Seminar in Ústí nad Labem, 3.–6. April 2014 (*Jan Zahrádka*) 231
- Zentren und Peripherien. Deutsch und seine interkulturellen Beziehungen in Mitteleuropa:** „Macht und Ohnmacht. Hegemonialität und Marginalität in den Literaturen Mitteleuropas“. IV. Kongress des MGV in Erfurt, 10.–12. April 2014 (*Robert Rduch*) 234
- Eine „Nomadisierung der Moderne“? Interdisziplinäre Perspektiven der Interkulturalitätsforschung.** Internationale Tagung am Internationalen Forschungszentrum Chamisso-Literatur an der Universität München, 26.–28. Juni 2014 (*Klaus Hübner*) 236
- „Deutsch ohne Grenzen“.** Tagung des Germanistenverbandes der Tschechischen Republik in České Budějovice, 16.–18. September 2014 (*Zdeněk Pecka*)
- Frieden und Krieg im mitteleuropäischen Raum.** Historisches Gedächtnis und literarische Reflexion. Kolloquium der Österreich-Bibliotheken im Ausland. Tschechische Republik, 20.–27. September 2014 (*Krzysztof Huszcza*) 239

Veranstaltungen:

11.3.2015, 17 Uhr: deutsch-tschechische Autorenlesung von Stanislav Struhar im Café Resslovka in Ústí nad Labem

Stanislav Struhar wurde 1964 in Gottwaldov (Zlín) geboren. 1988 floh er nach Österreich, heute lebt er in Wien. Seit jungen Jahren schreibt er Gedichte und Prosa, zunächst noch in tschechischer Sprache, bald aber in deutscher Sprache. 1999 erschien seine Gedichttrilogie „Der alte Garten“ (Stará zahrada), die dieses Jahr auch in Tschechien herausgegeben wird. 2002 erschien sein erster Roman „Das Manuskript“ (Rukopis), gefolgt von den Romanen „Ein verlassener Garten“ (Opuštěná zahrada, 2004), „Eine Suche nach Glück“ (Hledání štěstí, 2005) und zwei Erzählungen unter dem Titel „Fremde Frauen“ (Cizinky, 2013). Stanislav Struhar wird für das Aussiger Publikum aus seinem letzten Roman „Das Gewicht des Lichts“ (2014) lesen, welcher kürzlich in tschechischer Übersetzung unter dem Titel „Váha světla“ beim Vovox Globator erschienen ist.

Veranstalter: Österreich-Bibliothek UJEP in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Germanistik FF UJEP und dem Österreichischen Kulturforum in Prag.
Eintritt frei

Kontakt: doc. Mgr. Renata Cornejo, Ph.D. (renata.cornejo@ujep.cz)

ÖSTERREICHISCHES KULTURFORUM
JUNGMANNOVO NÁM. 18
CZ-11000 PRAG 1



Kontakt:

Telefon: +420 221 181 777

E-Mail: info@oekfprag.at

Homepage: www.oekfprag.at

Fax: +420 224 232 649

Facebook: www.facebook.com/rkfpraha

Die **Vortragsreihe der Kurt Krolop-Forschungsstelle** für deutsch-böhmische Literatur im **Österreichischen Kulturforum Prag** wird im Sommersemester 2015 mit drei weiteren Vorträgen fortgesetzt:

3. März 2015, 18 Uhr

Manfred Weinberg: *Max Brod und die Prager deutsche Literatur*

7. April 2015, 18 Uhr

Michael Wögerbauer, Petr Píša: *Zur Zensur literarischer Texte*

28. April 2015, 18 Uhr

Wynfried Kriegleder (Wien): *Wer braucht eine österreichische Literaturgeschichte?*

Siehe auch die vom Österreichischen Kulturforum Prag mit herausgegebenen [Echos^{DE}](#) / [Echos^{CZ}](#) unter der Rubrik des INSTITUTS FÜR LITERATURFORSCHUNG / INSTITUT PRO STUDIUM LITERATURE.

PRAGER LITERATURHAUS DEUTSCHSPRACHIGER AUTOREN
PRAŽSKÝ LITERÁRNÍ DŮM AUTORŮ NĚMECKÉHO JAZYKA
JEČNÁ 11
CZ – 120 00 PRAHA 2

Pražský Prager
Literární Literatur
Dům Haus

autorů německého jazyka deutschsprachiger Autoren

Das Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren ist eine nichtstaatliche gemeinnützige Organisation, die im Jahre 2004 von der letzten deutschschreibenden Prager Autorin Lenka Reinerová, dem Botschafter a.D. František Černý und dem Vorsitzenden der Franz-Kafka-Gesellschaft, Kurt Krolop, gegründet wurde. Das Prager Literaturhaus erinnert an die Tradition der deutschsprachigen Literatur aus Böhmen, Mähren und Schlesien. Mittels seines Stipendienprogramms unterstützt es den kulturellen Austausch im Bereich der Literatur und präsentiert Prag als wichtigen Ort der Begegnung, der Inspiration und des intellektuellen Austauschs.

Kontakt:

Website:

<http://www.prager-literaturhaus.com/>
<http://www.literarnidum.cz/>

Mail:

info@prager-literaturhaus.com
program@literarnidum.cz

Im März lädt das Prager Literaturhaus den litauischen Dichter Rimantas Kmita zum Stipendiatenaufenthalt. Rimantas Kmita, der zwei Gedichtsammlungen veröffentlichte, unterrichtet litauische Literatur an der Universität in Klaipėda. Zusammen mit Markus Roduner übertrug er den Schweizer Bestseller von Pedro Lenz *Der Goalie bin ig* (Pedro Lenz las aus seinem Roman auf Einladung des Prager Literaturhauses bei der *Literatur im Park* 2012). Die Übersetzerin Věra Kociánová hat eine Auswahl von Kmitas Gedichten ins Tschechische übertragen, die bei einer Lesung am 24.3. um 18 Uhr im Prager Literaturhaus vorgestellt werden.

Am 25.3. um 18:00 präsentieren wir ein Buch von Tomáš Jelínek: *Pojišťovny ve službách hákového kříže* [Versicherungen im Dienst des Hakenkreuz], das von der Durchsetzung von deutschen Interessen im Versicherungswesen während des Protektorats handelt, wie auch von der Arisierung von Versicherungen und von internationalen Entschädigungen.

Mit der Zeit des Protektorats beschäftigt sich auch der Roman von Herma Kennel *Die Welt im Frühling verlassen*, dessen tschechische Übersetzung Ende März erscheint und am 26.3. im Haus der Nationalen Minderheiten um 15:00 Uhr vorgestellt wird. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung des Prager Literaturhauses, des Sudetendeutschen Büros Prag und des Kulturverbandes tschechischer Bürger deutscher Nationalität.

Im April kommt als Stipendiat der Berliner Journalist Peter Pragal nach Prag, der vor 1990 als politischer Korrespondent u.a. für die damalige Tschechoslowakei zuständig war.

Ein literarisch-historischer Höhepunkt im April wird die Lesung mit Marie Vachenauer sein, die neulich eine Untersuchung zu *Kafkas Roman Der Proceß als Spiegelung historischer Ereignisse in der Stadt Prag* publizierte. Der Abend, moderiert von Jan Fingerland, wird am 22. 4. im Prager Literaturhaus stattfinden.

Ende April findet auch das Galafinale des 5. Jahrgangs des Rezitationswettbewerbs in deutscher Sprache statt (am 28.4.). In diesem Jahr hat die Schirmherrschaft das tschechische Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport übernommen, und wir freuen uns, dass diesmal die Teilnehmerzahl die Teilnahme der letzten Jahren übersteigt, und auch dass sich immer mehr Schulen aus den Regionen beteiligen. Der Rezitationswettbewerb wird im Rahmen der Kampagne *Šprechtíme* organisiert.

Im Mai und Juni begrüßen wir bei uns schon traditionell einen Stipendiaten aus Sachsen. In diesem Jahr erwarb das Stipendium Jörg Jacob aus Leipzig. Wie im letzten Jahr nehmen wir am Begleitprogramm der Prager Buchmesse teil und laden Jörg Jacob zu einer Lesung auf dem Schiff AVOID Gallery am 12. Mai ein.

In diesem Frühjahr setzen wir die erfolgreiche Reihe der Vorträge in Kooperation mit dem Institut für germanische Studien der FF UK fort. Die Termine für dieses Semester sind: **17. 3.** (Václav Smyčka und ein Historiker diskutieren über die Darstellung der Vertreibung in tschechisch- und deutschsprachiger Geschichtswissenschaft und Literatur), **14. 4.** (Václav Petrbock über Friedrich Adler) und **19.5.** (Lukáš Motyčka, Vorstellung der neuen Anthologie zur deutschmährischen Literatur). (Zum Programm siehe auch die Informationen unter „Lehrstuhl für germanische Studien, Prag/Kurt Krolow-Forschungsstelle“ in diesem Newsletter.)



Keine neuen Informationen

GERMANOSLAVICA

Zeitschrift für germano-slawische Studien
gegründet 1931, erneuert 1994

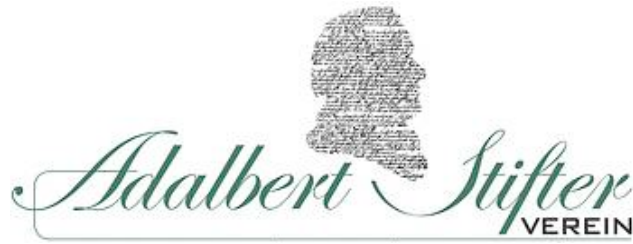
Die Zeitschrift wurde erstmals 1931 gegründet, später zwangsläufig eingestellt und 1994 wieder gegründet. Die Redaktion ist am Slawischen Institut der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik angesiedelt. Die Zeitschrift beinhaltet Beiträge zu literarischen, linguistischen und kulturellen Beziehungen zwischen slawischen und germanischen Kulturen.

Kontakt:

Website: <http://www.slu.cas.cz/>

Mail: ulbrecht@slu.cas.cz

Die Nr. 2 / 2014 der *Germanobohemica* zum Thema *Theatralität in Literatur und Kultur* wird in 2–3 Monaten in den Druck gehen und somit im nächsten Newsletter vorgestellt werden.



ADALBERT STIFTER VEREIN E.V.
HOCHSTR. 8 D
81669 MÜNCHEN

Der Adalbert Stifter Verein, der vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien institutionell gefördert wird, engagiert sich für die Erforschung der deutsch-böhmischen Kulturgeschichte und den deutsch-tschechischen Kulturaustausch.

Kontakt:

Website:

<http://www.stifterverein.de>

Mail:

stifterverein@stifterverein.de

Keine neuen Informationen

PUBLIKATIONSREIHE *INTELLEKTUELLES PRAG IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT*
HRSG. VON STEFFEN HÖHNE (WEIMAR), ALICE STAŠKOVÁ (BERLIN)
UND VÁCLAV PETRBOK (PRAG)
BÖHLAU-VERLAG, KÖLN, WEIMAR, WIEN

In der Schriftenreihe *Intellektuelles Prag im 19. und 20. Jahrhundert* erscheinen in Kürze die Bände:

Boris Blahak:

Franz Kafkas Literatursprache. Deutsch im Kontext des Prager Multilingualismus,
Köln, Weimar, Wien: Böhlau 2015.

Pavel Utitz:

Kaleidoskop meines Jahrhunderts,
Köln, Weimar, Wien: Böhlau 2015.